



Literatur, Kulturkontakt, Zugehörigkeit

Lesung und Gespräch mit der Übersetzerin Gundula Schiffer über
Lea Goldbergs Roman *Verluste – Antonia gewidmet* (2015)

Mittwoch, 2. Dezember 2015, 15.15-17.00 Uhr
Hörsaal XVI, Universitätshauptgebäude, Regina-Pacis-Weg 3



Lea Goldberg (1911, Königsberg – 1970, Jerusalem), eine der bedeutendsten Dichterinnen hebräischer Sprache, geht 1930 zum Studium der Semitistik nach Berlin und wechselt 1932 an die Universität Bonn, um bei dem Theologen und Orientalisten Paul Ernst Kahle zu studieren. 1933 wird sie in Bonn promoviert. Ihre Studienzeit in Deutschland ist zentrales Thema ihres Romans *Verluste – Antonia gewidmet*, dessen archaisch-kantige, schlichte Sprache der Bibel entlehnt ist. Bereits 1935 in Palästina begonnen, wird der Roman erst 2010 posthum in Israel veröffentlicht und erscheint jetzt in deutscher Übersetzung beim Arco Verlag. Das Gespräch mit Gundula Schiffer, die für die Arbeit an Goldbergs Text 2014 das erste Nachwuchsstipendium für Literaturübersetzer der Kunststiftung NRW erhielt und die den Roman vorstellt, führt Prof. Dr. Sabine Sielke.

Mit der Veranstaltung im Rahmen des **Dies academicus** feiert das **Zentrum für Kulturwissenschaft / Cultural Studies** sein 10-jähriges Bestehen und lädt im Anschluss zu einem kleinen Empfang.